

Nach „Männerwallfahrt“ freut sich alles auf September

BAD WALDSEE (sz) - Zum Abschluss ihrer Saison hat die Laienspielgruppe Zollenreute am vergangenen Samstag im Gasthaus Hirsch in Zollenreute den Schwank „Die Männerwallfahrt“ gezeigt. Das Publikum hat den mit Lokalkolorit angereicherten Schwank nach Angaben der Gruppe begeistert aufgenommen. Im September feiert die Gruppe ein Doppeljubiläum.

„Rollenbesetzung und die tadellose Leistung aller Akteure waren die Garantien für den beachtlichen Erfolg. Zwei neue Spielkräfte gaben ein glänzendes Debüt und fügten sich nahtlos in das Theaterensemble ein“, schreibt die Laienspielgruppe in einer Pressemitteilung. „Der Abschluss der anstrengenden Saison wird von allen Beteiligten mit großer Erleichterung aufgenommen, denn der Einsatz war mit rund 30 Proben und 13 Vorstellungen seit Oktober wieder recht enorm.“ Zufriedenheit herrsche auch darüber, dass das Ensemble den Zeitraum weitgehend gesund gemeistert hat.

Die Saison-Abschlussfeier findet nach der Fasnet am Samstag, 27. Februar, im Vereinslokal „Hirsch“ statt. Danach sind das Jahr über wieder einige gesellige Veranstaltungen ge-



Die Laienspielgruppe Zollenreute war schwer im Einsatz: hinten von links: Jürgen Sonntag, Carmen Nüssle, Peter Gaiser, Petra Schuhmacher, Alfred Brick, Dieter Schuhmacher, Bea Pfeiffer (Maske), Patrick Marx, Doris Schenk (Leitung), Christl Deininger (Souffleuse), vorne von links: Moni Sonntag, Tanja Laub, Stefan Metzger (Technik), Willi Schoch. Foto: Georg Steinhäuser

plant: Mai-Wanderung, Radtour, Ausflug sowie Monats-Stammtische. Nach der Jahreshauptversammlung im September folgt der Höhepunkt des Vereins-

jahres, denn die Theatergruppe kann heuer ein markantes Doppeljubiläum feiern: 60 Jahre Theatergruppe, davon 50 Jahre im 1960

erbauten Hirsch-Saal.

Oberlehrer Theo Hermann war von 1946 bis 1967 nicht nur als engagierter Dorfschullehrer in Esbach ein Glücksfall für die damalige Gemeinde Zollenreute, sondern er hat auch das örtliche Vereinsleben entscheidend mitgeprägt. 60 Jahre sind es her, als er 1950 mit einer Handvoll Akteure die Gruppe aus der Wiege hob. Obwohl man in den Nachkriegsjahren in den Gaststätten „Hirsch“ und „Rössle“ auf kleine Bühnen beschränkt war, wurden bereits damals dramatische Volksstücke aufgeführt, wie beispielsweise „Der Herrgottswinkel“ oder „Heimweh am Wolgastrand“.

Nach dem Saalneubau im Vereinslokal Hirsch nahm das Theater in Zollenreute einen enormen Aufschwung, schreibt die Laienspielgruppe weiter. Während zuvor nur in unregelmäßig Aufführungen stattfanden, ist seit 1960 das alljährliche Theaterspiel zur Weihnachts- und Neujahrszeit aus dem Zollenreuter Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Für den Spätherbst ist eine besondere Jubiläumsfeier geplant, und für die Theatersaison 2010/11 soll ein besonders zugkräftiges Theaterstück ausgewählt werden.